

FRANZ - JOSEF

WEIN

— life —

MEIN

FRANZ - JOSEF

1/2008

frühling

Impressum

FRANZ - JOSEF WEIN life
erscheint viermal jährlich kostenlos

Bezug
durch Eintrag in den Newsletter
auf www.naturgestaltung.com

Herausgeber
Blumenhaus Wein GmbH
Feldstraße 49
66740 Saarlouis
Geschäftsführer : Franz-Josef Wein
HRB-Nr.: B5079
Amtsgericht: Saarlouis
USt-ID Nr.: DE 137862413 (VAT)

Telefon ++49 6831 49425
e-mail info@naturgestaltung.com
Internet www.naturgestaltung.com

Idee und Konzeption
Franz-Josef Wein

Verantwortlicher i.S.d. Teledienstgesetzes
Franz-Josef Wein

Grafik und Layout
Christian Hirtz

Fotos
Franz-Josef Wein

Druck, Aufnahme in Online-Dienste und
Internet, sowie Vervielfältigung auf Daten-
träger, auch auszugsweise, dürfen nur
nach vorheriger schriftlicher Zustimmung
des Herausgebers erfolgen.

FRANZ - JOSEF
WEIN
— life —
MEIN
FRANZ - JOSEF

frühling





Liebe Leserin, lieber Leser!

Bangkok, die Stadt der Engel, wie sie von der thailändischen Bevölkerung auch genannt wird, war im vorigen Jahr ein Reiseziel von mir. Schon seit Jahren beschäftigte mich Siam und die buddhistische Lehre, die in diesem Land gelebt wird und so war ich neugierig die Hauptstadt dieses Landes, wenn auch nur sehr kurz, kennen lernen zu dürfen.

Das heutige Bangkok ist eine quirlige und sehr lebendige Stadt mit über 6,5 Millionen Einwohnern. Es herrscht ein hektisches Treiben, das einen nie verlässt, außer wenn man die heiligen Bezirke betritt, in denen man das alte Siam kennen lernen kann. Ganz plötzlich und unerwartet tritt man in Orte der Ruhe ein, obwohl auch hier viele Menschen die Plätze bevölkern. Diese heiligen Plätze sind aber nicht wie häufig bei uns „nur“ Orte großer Kunstfertigkeit und Geschichte, sondern Räume, die voll von gelebtem Leben sind.

Sowohl die Paläste, als auch die heiligen Stätten, verfügen über eine ganz eigene Ausstrahlung, die mich sicherlich faszinierte, weil mir die Kultur fremd und ich neugierig darauf war. Aber da war auch noch etwas anderes, etwas das nicht fassbar war und mich trotzdem ständig umgab. Mit der Zeit wurde mir klar, dass es die Thailänder selbst waren, die für diese besondere Atmosphäre sorgten. Das Darbringen von Opfern, das bewusste Verehren der Weisheit Buddhas und die Hingabe an das Leben, das war es, was diese Orte zu besonderen Orten werden ließ. Ich staunte zwar über die Kunst, das außerordentliche Handwerk und die Kunstfertigkeit von allem, was ich sah, aber noch mehr war ich von den damit verbundenen Inhalten bewegt und wie weit uns diese Kultur in diesem Punkt überlegen ist.

Ich freue mich Ihnen etwas von meinen Eindrücken dieser Stadt des Smaragdbuddhas und der damit verbundenen Blumenkultur in dieser Ausgabe unseres Magazins vorstellen zu können.

Franz-Josef Wein





Es gibt nur
eine Zeit,
in der es
wesentlich ist
aufzuwachen -
diese Zeit ist
jetzt.

Buddha





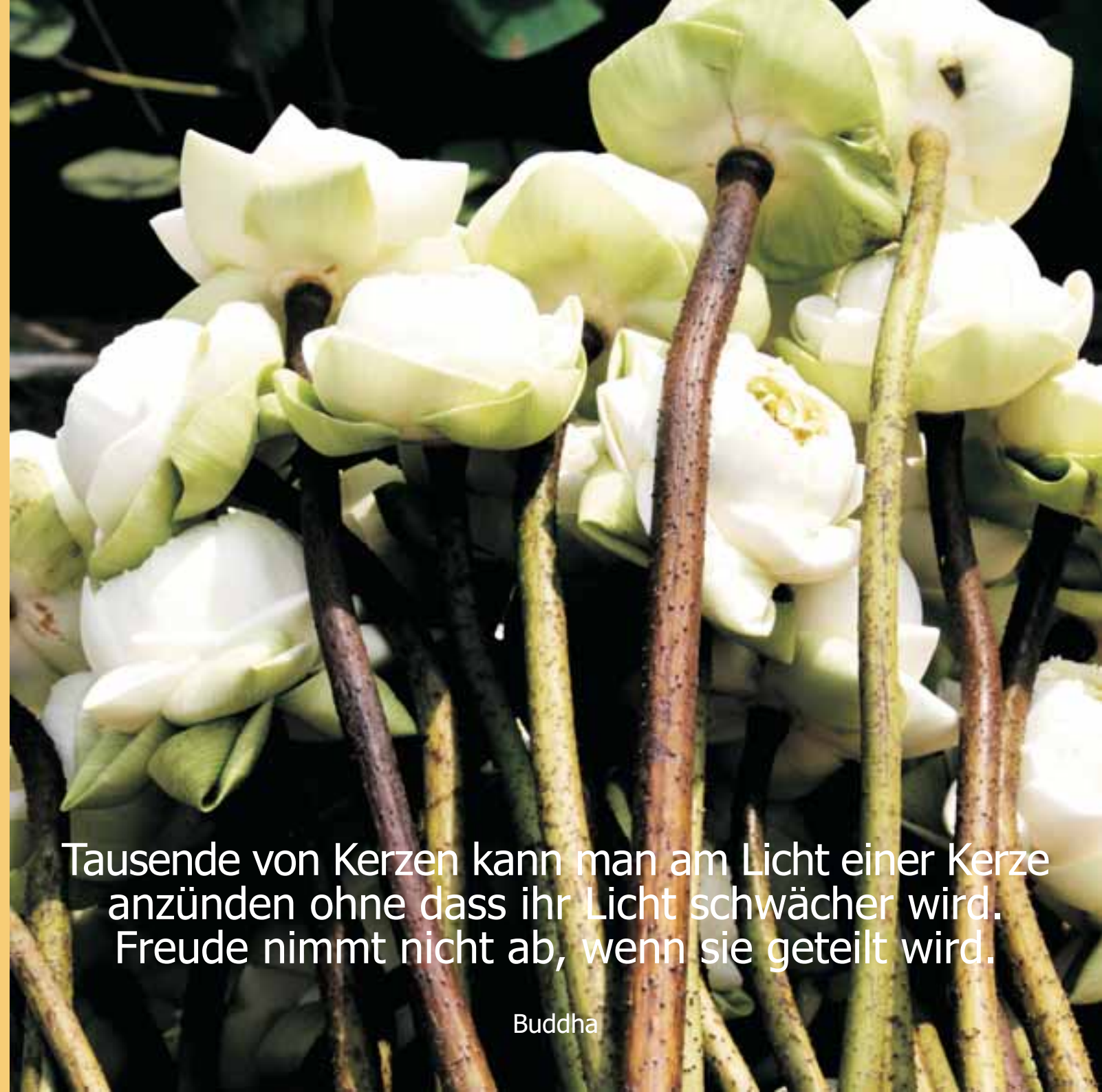


Siddhattha Gotama wurde, gemäß der Überlieferung, 563 v. Chr. in Lumbini, im heutigen Nepal, als Sohn des Herrscherhauses von Shakya geboren. Im Alter von 29 Jahren wurde ihm bewusst, dass Reichtum und Luxus keine Garanten für Glück sind. Er erkannte, dass Leid wie etwa Altern, Krankheit, Tod und Schmerz untrennbar mit dem Leben verbunden ist, und brach auf, um verschiedene Religionslehren und Philosophien zu erkunden, um die wahre Natur menschlichen Glücks zu finden. Sechs Jahre der Askese, des Studiums und danach der Meditation führten ihn schließlich auf den Weg der Mitte und er erlangte unter einer Pappelfeige in Bodh-Gaya im heutigen Nordindien die „Erleuchtung“. Danach verbrachte er als Buddha den Rest seines Lebens bis zu seinem Tod im Alter von 80 Jahren mit der Unterweisung und Weitergabe der buddhistischen Lehre.









Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze
anzünden ohne dass ihr Licht schwächer wird.
Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird.

Buddha



Vorbereitung auf die floristische Meisterprüfung mit Franz-Josef Wein

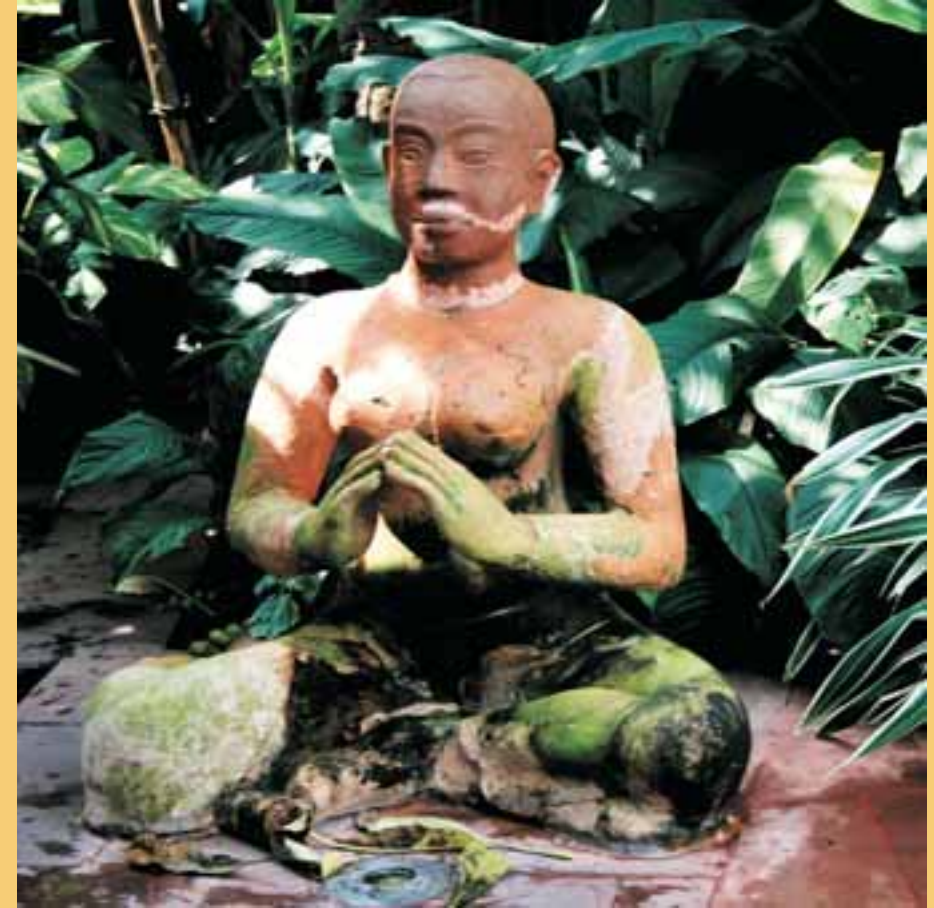
Informationen und Anmeldung

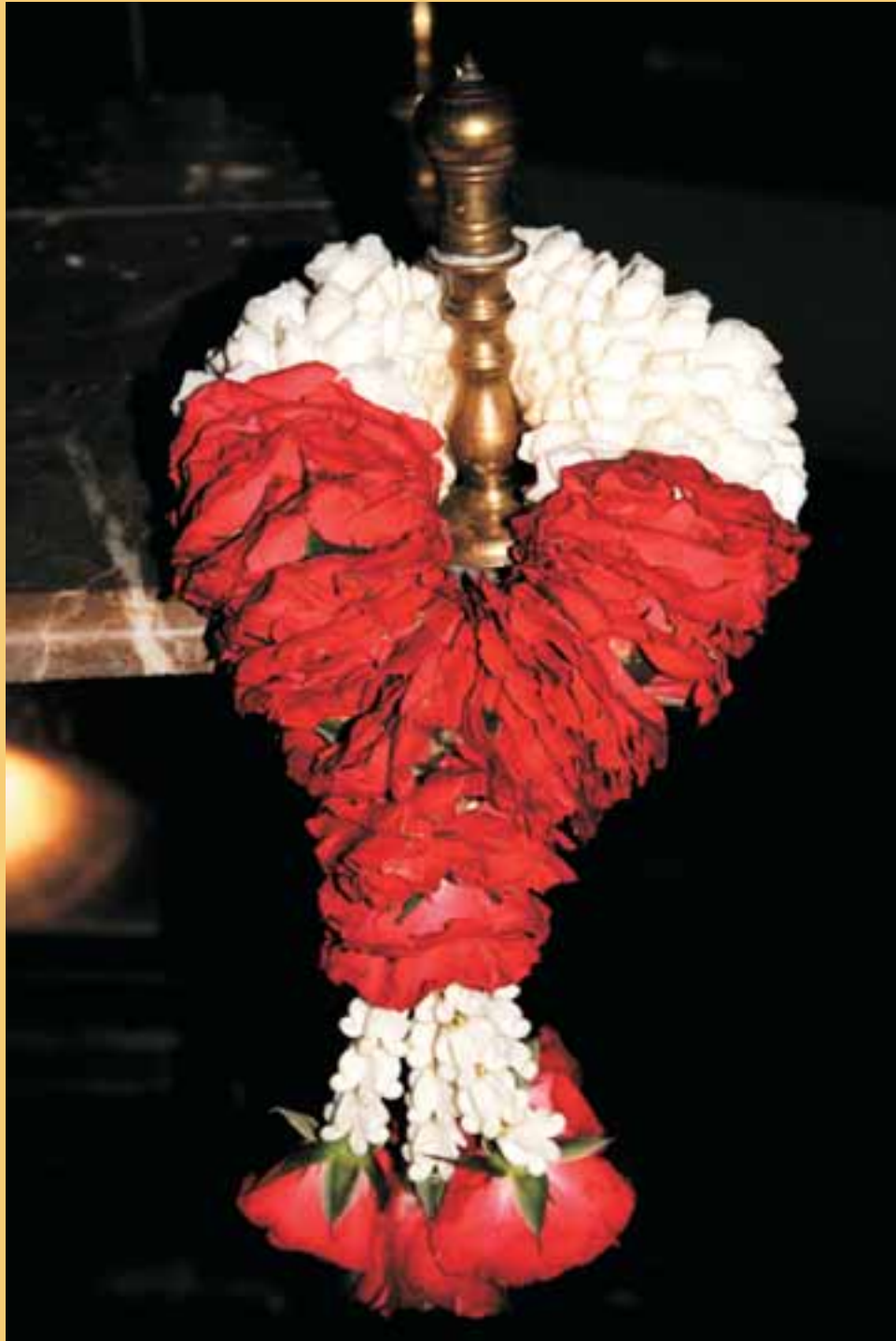
Franz-Josef Wein Feldstraße 49 D - 66740 Saarlouis
Tel. ++49-6831-49425 E-Mail fjwein@naturgestaltung.com

www.naturgestaltung.com

Die Seminare können bis zu 90% gefördert werden.







Buddha sah sich weder als Gott noch als Überbringer der Lehre eines Gottes. Er stellte klar, dass er die Lehre nicht aufgrund göttlicher Offenbarung erhalten, sondern vielmehr durch eigene meditative Schau ein Verständnis der Natur des eigenen Geistes und der Natur aller Dinge erkannt habe. Diese Erkenntnis sei jedem zugänglich, wenn er seiner Lehre und Methodik folge. Dabei sei die von ihm aufgezeigte Lehre nicht starr zu befolgen. Im Gegenteil warnte er vor blinder Autoritätsgläubigkeit und hob die Selbstverantwortung des Menschen hervor.

Kern der Lehre des Buddha sind die von ihm benannten Vier Edlen Wahrheiten, aus der vierten der Wahrheiten folgt als Weg aus dem Leiden der Achtfache Pfad.

Die vier Edlen Wahrheiten lauten:

- Das Leben im Daseinskreislauf ist leidvoll
- Die Ursachen des Leidens sind Begehren, Abneigung und Unwissenheit
- Durch das Erlöschen der Ursachen erlischt das Leiden
- Zum Erlöschen des Begehrens führt der "Edle achtfache Pfad"

Rechte Sicht, rechte Entschlossenheit,
rechtes Reden, rechtes Handeln,
rechter Lebensunterhalt/-erwerb, rechtes Bemühen,
rechte Aufmerksamkeit/Achtsamkeit, rechte Konzentration.



Wir sind, was wir denken. Alles, was wir sind,
entsteht aus unseren Gedanken. Mit unseren
Gedanken formen wir die Welt.

Buddha

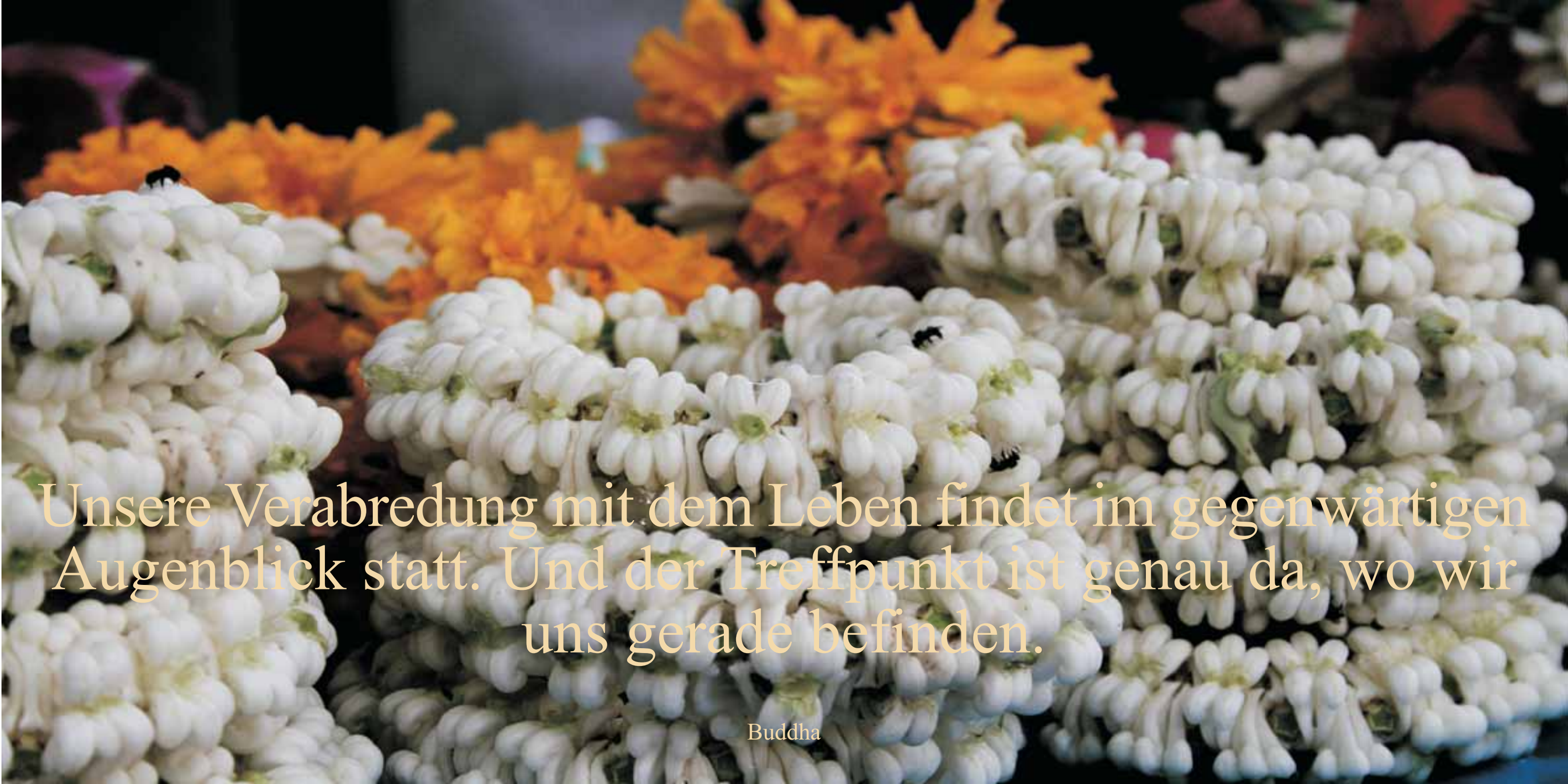




Wer liebt, vollbringt selbst
Unmögliches.

Buddha





Unsere Verabredung mit dem Leben findet im gegenwärtigen Augenblick statt. Und der Treffpunkt ist genau da, wo wir uns gerade befinden.

Buddha